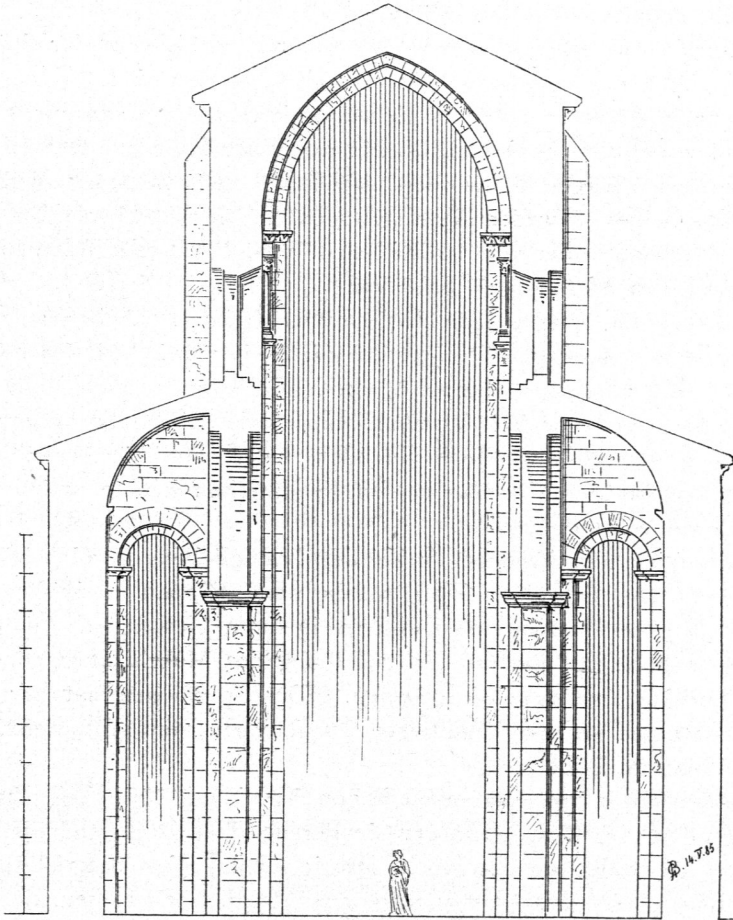


Ausnahmen, die auch heute noch vorkommen, und das alle gegenteiligen Versicherungen der Kunstgeschichte auf irrigen Uebersetzungen beruhen.

Der Abt *Suger* war ein kluger, mächtiger Herr, der nicht nur seiner eigenen Abtei aus dem Verfall zu Reichtum verholfen hatte, sondern auch die Reichsverweserschaft für seinen König *Ludwig VII.* geführt hatte, als dieser im gelobten Lande focht. Auch hier hatte er zerrüttete Finanzen übernommen und einen aufrührerischen Adel vorgefunden; aber trotz der ungeheuren Summen, welche er dem Könige nach-

Fig. 203.

Kirche *St.-Trophime* zu Arles.

Querschnitt 79).

fenden mußte, war bei dessen Rückkunft der Staatschatz gefüllt, waren die Schlösser wieder aufgebaut und der Adel in Botmäßigkeit. Dies waren schon genug der Thaten für einen Mann, so das ihm auch aus diesem Sachverhalt keinerlei Zeit für die zeitraubende Bauthätigkeit übrig bleiben konnte.

Aber er war ein eitler Bauherr. Er hat alles gethan, selbst die großen Eichenstämmе ausgefucht. Den Baumeister verschweigt er völlig. Genau so wie heutzutage: alles Gute am Bau stammt vom Bauherrn oder seinen Beamten, alles Schlechte vom Baumeister!